Capatect SockelFlex

Organischer Spachtel zum Kleben und Armieren von Dämmplatten sowie der Herstellung eines Feuchteschutzes im Sockel- und im erdberührten Bereich. Mit Zement anzumischen.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Verklebung
Verklebung von Sockel- und Perimeterdämmplatten im Spritzwasserbereich und bis zu einer Tiefe von ca. 20 cm unter der Geländeoberkante an Fassaden (Wassereinwirkungsklasse W4-E nach DIN 18533-1).

Armierung
Armieren von Sockel- und Perimeterdämmplatten im Spritzwasserbereich und bis zu einer Tiefe von ca. 20 cm unter der Geländeoberkante an Fassaden (Wassereinwirkungsklasse W4-E nach DIN 18533-1).

Ist eine erhöhte mechanische Belastung der Fläche zu erwarten, wird empfohlen, alternativ eine mechanisch widerstandsfähige, sockelbereichsgeeignete Armierungsmasse anzuwenden.

Feuchteschutz
Als Schlämme, Anstrich oder Spachtellage auf mineralischen und pastösen Putzen und anderen Oberflächen im Spritzwasser- und im erdberührten Bereich.

Eigenschaften

- Sicherer Schutz gegen das Eindringen von Wasser in den Anwendungsgebieten
- Wasserabweisend
- Wasserdampfdiffusionsfähig
- Pastös
- Alkali- und frostbeständig
- Vielseitig einsetzbare, auf Bitumen haftende Dispersionsmasse mit hoher Klebekraft und gutem Standvermögen

Verpackung/Gebindegrößen

Eimer 18 kg

Farbtöne

- Weißgrau ohne Zement
- Zementgrau nach Anmischung

Lagerung

Kühl, frostgeschützt und Vermeidung großer Temperaturschwankungen. Vor direkter Sonnenbestrahlung schützen. Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten. Material verarbeiten innerhalb von 18 Monaten.

Technische Daten

Dichte:	$\rho \approx 1{,}1$ g/cm³ ohne Zementzusatz
Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke $s_d H_2O$:	$s_d \approx 2{,}2$ m bei 2 mm Auftragsdicke nach DIN EN ISO 7783
Bindemittelbasis:	Wässrige, Styrolacryl-Copolymerdispersion
Wasserdurchlässigkeit (w-Wert):	Kategorie W_3 (niedrig) nach DIN EN 15824 $w \leq 0{,}1$ kg/(m²h$^{1/2}$) nach DIN EN 1062-3

CAPAROL

Hinweis

Angegebene Festwerte stellen Durchschnittswerte dar, die, bedingt durch den Einsatz natürlicher Rohstoffe, von Lieferung zu Lieferung geringfügig abweichen können.
Zu beachten sind die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / allgemeine Bauartengenehmigung der zugrundeliegenden WDV-Systeme bzw. VHF und die Technischen Informationen der Produkte.

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

- Bituminöse Bauwerksabdichtungen (Bitumen- und Polymerbitumenbahnen, PMBC)
- Mineralische Dichtschlämmen (MDS)
- Übliche mineralische Untergründe (z.B. Putze, Beton, Mauerwerk)
- Organische Untergründe (gestrichene und ungestrichene Putze)
- Dämmplatten in WDVS und Perimeterdämmplatten

Klebeversuche werden empfohlen.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss frostfrei, fest, trocken, fett- und staubfrei sein und ggf. eine ausreichende Tragfähigkeit für den Einsatz von Dübeln besitzen. Verunreinigungen und trennend wirkende Substanzen (z.B. Schalöl) sowie vorstehende Mörtelgrate entfernen. Schadhafte, blätternde Anstriche und Strukturputze bestmöglich entfernen. Putzhohlstellen abschlagen und flächenbündig beiputzen. Stark saugende, sandende oder mehlende Oberflächen gründlichst bis zur festen Substanz reinigen und grundieren.
Die Verträglichkeit eventuell vorhandener Beschichtungen mit dem Material ist sachkundig zu prüfen. Bituminöse Untergründe müssen ausreichend abgelüftet sein.

Materialzubereitung

1 Gewichtsanteil Portlandzement (CEM I 32,5 R / CEM I 42,5 R / CEM I 42,5 N / CEM II A-LL 42,5 N oder CEM II B-S 32,5 R) mit 1 Gewichtsanteil Capatect SockelFlex mit einem Elektrorührwerk anmischen, bis eine homogene, klumpenfreie Konsistenz entsteht.

Nicht mehr Material anmischen, als innerhalb von 1-2 Stunden bei 20 - 25°C verarbeitet werden kann. Bereits angesteiftes Material keinesfalls mit Wasser wieder gangbar machen.

Verbrauch

	Material ohne Zementzusatz	**angemischtes Material**
Dämmplattenverklebung	ca. 2,0 kg/m²	ca. 4,0 kg/m²
Armierungsschicht		
bei Nennschichtdicke 3 mm	ca. 2,0 kg/m²	ca. 4,0 kg/m²
je mm Schichtdicke	ca. 0,65 kg/m²	ca. 1,3 kg/m²
Feuchteschutz		
als Anstrich (zweifach)	ca. 1,0 kg/m²	ca. 2,0 kg/m²
als Spachtellage 2 mm	ca. 1,3 kg/m²	ca. 2,6 kg/m²

Exakten Materialbedarf durch Probebeschichtung am Objekt ermitteln.

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitung- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5°C und über +30°C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten.
Auf das Merkblatt "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und niedrigen Temperaturen" vom Bundesverband Ausbau und Fassade wird verwiesen.
Bei ungünstigen Witterungsbedingungen geeignete Maßnahmen zum Schutz der bearbeiteten Fassadenflächen treffen.

Trocknung/Trockenzeit

Die Wartezeit zur Überarbeitung ist abhängig von den Witterungsbedingungen und der Schichtdicke. Die Angaben beziehen sich auf Umgebungstemperaturen von 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit und dienen als Orientierung.
Eine gegebenenfalls notwendige Verdübelung soll erst nach ausreichender Verfestigung des Kleberbetts erfolgen.
Wartezeit nach Verklebung

- Mind. 2-3 Tage

Die Armierungsschicht muss ausreichend gleichmäßig getrocknet sein.
Wartezeit nach Armierung
- Pastöse Oberputze mind. 2-3 Tage

Wartezeit nach Feuchteschutz-Auftrag

- Fassadenfarben mind. 1 Tag pro mm Schichtdicke

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch mit Wasser unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften.

Kleben der Dämmplatten

Verarbeitung als Kleber

- Manuelle Verarbeitung möglich
- Dämmplatten mind. 10 cm versetzt im Verband verlegen und dicht stoßen
- Stoß- und Lagerfugen müssen kleberfrei bleiben
- Fugen ≤ 5 mm mit geeignetem schwerentflammbaren Fugenschaum verfüllen
- Fugen und Fehlstellen > 5 mm mit gleichwertigen Dämmstoffstreifen schließen
- An den Gebäudeecken Dämmstoffe verzahnen
- Auf flucht- und lotrechte Verarbeitung achten
- Beschädigte Dämmplatten dürfen nicht eingebaut werden

Wulst-Punkt-Methode
Auftragen einer umlaufenden Wulst am Plattenrand und Klebepunkte in der Mitte.

- Putzsysteme - Klebekontaktfläche ≥ 40 %

Vollflächige Verklebung
Bei ebenen Untergründen kann der Kleber mittels einer Zahnspachtel/Zahntraufel vollflächig aufgebracht werden. Die Dämmplatten unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten, mit der Seite, auf die der Klebemörtel aufgetragen wurde, am Untergrund eindrücken, einschwimmen und anpressen.

Hinweis
Eine zusätzliche Verdübelung ≥ 150 mm über Geländeoberkante wird empfohlen.
Zu beachten sind die Datenblätter des jeweiligen Dämmstoffes und die anstehenden Grundwasserverhältnisse.

Verklebte Dämmplatten bis zur Durchtrocknung vor dem Abrutschen sichern. Vor dem Anfüllen des Geländes und ggf. Rütteln muss das Material durchgetrocknet sein. Im Perimeterbereich ist zum Schutz vor Beschädigungen bauseits eine Schutzschicht (z.B. Noppenbahn mit Gleitschicht) vorzusehen.

Beim Übergang zu einer bestehenden (bauseits angebrachten) Perimeterdämmplatte das Material auf die Schnittkante der vorhandenen Perimeterdämmung auftragen und die einbindende Sockeldämmplatte bei der Verklebung darin einsumpfen.

Armierungsschicht

Verarbeitung als Armierung
Vor dem Armieren Eckschienen vollflächig in das Material einlegen und ausrichten.

Beim Einsatz des Capatect Gewebe Eckschutzes die Gewebebahnen lediglich bis zur Kante führen.
Material in 2-3 mm Schichtdicke mit rostfreier Stahltraufel aufziehen und mit einer Zahntraufel 10x10 mm durchkämmen.
Capatect Gewebe 650 in offenes Mörtelbett ca. 10 cm überlappend einlegen und planspachteln.
Das Armierungsgewebe muss vollständig eingebettet sein. Das Gewebe so einbetten, dass es im oberen Drittel der Armierungsschichtdicke liegt.
Im Eckbereich von Gebäudeöffnungen zusätzlich Capatect Diagonalarmierung 651 oder Gewebestreifen (25 x 25 cm) diagonal in die Armierung einbetten.
Erfolgt auf die durchgetrocknete Armierungsschicht eine nachfolgende Überarbeitung mit einem (organischen bzw. pastösen) Oberputz, muss in Abhängigkeit der Einbausituation ein entsprechender Feuchteschutz ausgeführt werden.

Schutzspachtelung

Verarbeitung als Feuchteschutz
Die Schlussbeschichtung bis mind. 5 cm über Geländeoberkante mit einem Feuchteschutz versehen. Unter die Geländeoberkante einbindende Dämmstoffe, Armierungslagen und Schlussbeschichtungen im Anschluss zur Bauwerksabdichtung oder im Übergang zu einer vorhandenen Perimeterdämmung mit einem Feuchteschutz versehen. Dazu das angemischte Material mit max. 8 % Wasser verdünnen und mind. zweilagig mit Pinsel oder Bürste satt auftragen, so dass eine möglichst gleichmäßige Schichtdicke erreicht wird. Zwischen den beiden Anstrichen muss das Material angetrocknet sein. Alternativ das angemischte Material als Spachtellage in mind. 2 mm Schichtdicke aufziehen.

Der Feuchteschutz kann mit einer sockelgeeigneten Fassadenfarbe überarbeitet werden.

Hinweise

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Einatmen von Nebel oder Dampf vermeiden.
Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Schutzhandschuhe tragen.
Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.
Enthält: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Für gewerbliche/industrielle Anwendungen.
Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).
GISCODE: BSW20.
VOC-Gehalt nach RL 2004/42/EG: **Dieses Produkt enthält max. 1 g/l VOC.**
Deklaration der Inhaltsstoffe nach VdL-Richtlinie 01: Polyacrylatharz, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive, Konservierungsmittel.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · D-64372 Ober-Ramstadt · Internet www.caparol.de · E-Mail info@caparol.de